



HESSISCHER LANDTAG

23. 06. 2016

Plenum

Dringlicher Entschließungsantrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Vergabeverfahren beim Bau des Regionalflughafens Kassel-Calden sachgerecht analysieren, Vergabeverstöße aufklären und Betriebskonzept 2017 evaluieren

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass sich die Kosten für den Neubau des Flughafens Kassel-Calden auf insgesamt 282 Mio. € erhöht haben und damit deutlich über den zu Beginn des Projekts geplanten Beträgen liegen. Über die Kostensteigerung von 271 Mio. € auf 282 Mio. € wurde die Öffentlichkeit durch die Flughafen GmbH Kassel (FGK) und die Landesregierung im Dezember 2014 informiert. Der Landtag bedauert diese durch Nachforderungen von Bauunternehmen entstandene Kostensteigerung und stellt fest, dass diese Mehrkosten durch Grundstücksverkäufe der Flughafengesellschaft finanziert werden sollen und damit nicht zu einer höheren Zuwendung des Landes für den Flughafenbau führen.
2. Der Landtag stellt weiterhin fest, dass der Rechnungshof bei der Prüfung der Auftragsvergaben zum Neubau des Flughafens Kassel-Calden Vergabeverstöße festgestellt hat. Aufgrund der Vergabeverstöße werden bereits heute Zuwendungen in einem Volumen von 1,9 Mio. € als rückforderungsfähig eingestuft.
3. Der Landtag stellt fest, dass sich das Wirtschaftsministerium im Frühjahr 2012 der Auffassung des Rechnungshofes angeschlossen hat, wonach Vergaben grundsätzlich im offenen Verfahren stattfinden sollen und die vergaberechtlichen Nebenbestimmungen des Zuwendungsbescheids entsprechend angepasst hat.
4. Der Landtag betont die Notwendigkeit, für Großprojekte gemäß den Ausführungen des Rechnungshofs größtmögliche Transparenz und Akzeptanz herzustellen. Er begrüßt die Absicht des Finanzministers, mit den Abgeordneten und dem Rechnungshof in eine Erörterung einzutreten, wie bei großen Bauvorhaben zukünftig die Einbindung des Landtags intensiviert werden kann.
5. Der Landtag steht zur doppelten Verantwortung des Landes für den Flughafen. Daher wird er seinen Beitrag leisten, damit sich Kassel-Calden erfolgreich entwickeln kann. Gleichzeitig hat der Einsatz von Steuergeldern wie bei jedem Projekt Grenzen.
6. Der Landtag bekräftigt vor diesem Hintergrund das Ziel, die Zuschüsse für den Flughafen Kassel-Calden aus dem Landeshaushalt jährlich um 10 % zu senken und das Betriebskonzept im Jahr 2017 zu evaluieren.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 23. Juni 2016

Für die Fraktion
der CDU
Der Fraktionsvorsitzende:
Boddenberg

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Wagner (Taunus)